

Nachrichten
der Humanistischen
Gemeinschaft
Wiesbaden, K. d. ö. R.



Telefonnummer 0611-377715
Fax-Nummer 0611-377752

buero@humanisten-wiesbaden.de
www.humanisten-wiesbaden.de

Ausgabe Januar bis März 2022

Liebe Freundinnen und Freunde,

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit – wir eilen mit.“ Wilhelm Busch beschreibt treffend, in welchem Dilemma wir stecken. Schon wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen. Es waren erneut 365 Tage, die uns unter anderem dank COVID-19 kaum Zeit zum Luftholen ließen. Leider sind dadurch viele zwischenmenschliche Begegnungen auf der Strecke geblieben. Die Humanisten Hessen boten zwar jeden Monat eine „Digitale Stunde“ in 2021 an. Das sind Vorträge und anschließende Diskussion via Internet. Aber, es konnte nicht ersetzen, was vielen in 2021 am meisten fehlte: menschliche Nähe.

Laut einer repräsentativen Studie des Hamburger Marktforschungsinstitut Splendid Research fühlen sich

- 17 Prozent der Bundesbürger zwischen 18 und 69 Jahren ständig oder häufig einsam,
- weitere 30 Prozent immerhin noch manchmal.
- Etwas mehr als 30 Prozent brauchen andere, um sich gut zu fühlen.

Was kann man tun gegen die Einsamkeit? Man kann beispielsweise selbst aktiv werden: Interessen und Hobbys bringen Menschen zusammen. Auch ein ehrenamtliches Engagement wie beispielsweise bei den Humanisten kann dem Leben einen neuen Sinn geben. Das ist eine sogenannte Win-win-Situation: Man knüpft neue Kontakte und unterstützt gleichzeitig eine Weltanschauungsgemeinschaft und andere Menschen. Und wenn alles gut läuft, werden wir uns dabei im Laufe des neuen Jahres auch wieder persönlich näherkommen können.

Wir wünschen ein gutes 2022 und: Geht zum Impfen und Boostern!

Der Vorstand der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden

Mitgliederversammlung der Humanisten Wiesbaden

Wir laden ganz herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden ein.

Ort: Rheinstraße 78, Wiesbaden.

Zeit: 20. März 2022 ab 14:30.

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Mitglieder der Gemeinschaft für eine künftige Vorstandsarbeit interessieren könnten. Es kündigt sich ein kleiner Umbruch in 2022 an und jede weitere Unterstützung in der Arbeit für die Humanistische Gemeinschaft Wiesbaden ist herzlich willkommen.

Der Vorstand der
Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden





www.humanisten-hessen.de/digitale-stunde

1. Digitaler Vortrag im Januar

von und mit Dagmar Müller-Funk

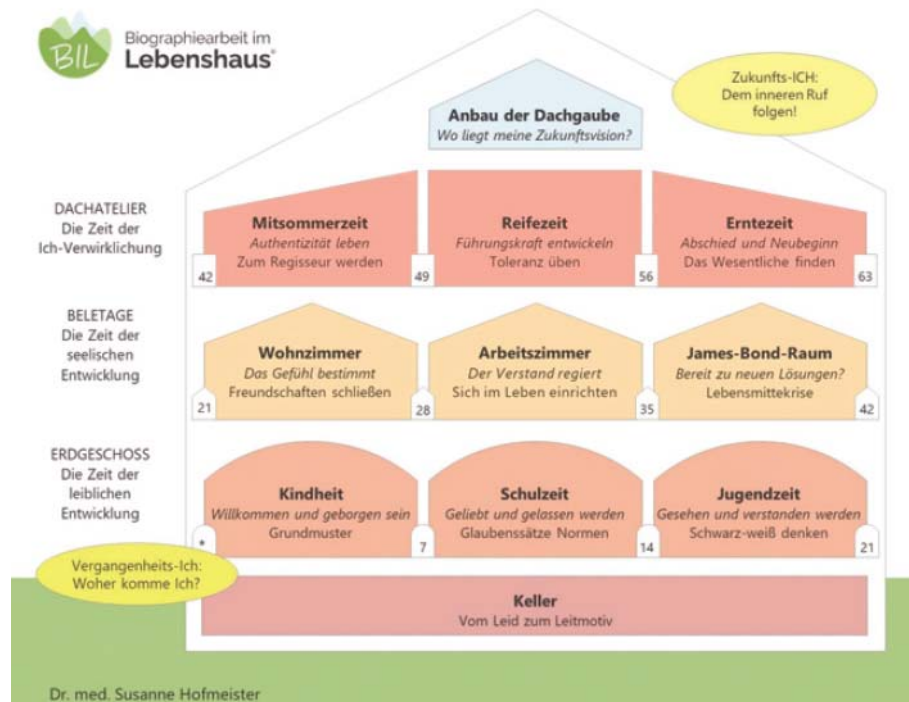
Dienstag, 25.01.2022 / 19:00 Uhr

Statt guter Vorsätze fürs neue Jahr – Wie Biografiearbeit in schwierigen Situationen helfen kann

Manchmal läuft nichts rund. Lebensabschnitte fühlen sich wie Durststrecken an oder man hat das sonderbare Gefühl „das kenne ich schon“. Warum sind manche Zeiten so aufwühlend und andere so öde? Wer sich mit diesen Fragen schon einmal beschäftigt hat, findet vielleicht Orientierung im „Lebenshaus“.

Was hat es mit diesem Lebenshaus auf sich?

Dr. med. Susanne Hofmeister, Allgemeinmedizinerin und Coach aus Heidelberg, hat in den letzten 20 Jahren mit dem „Lebenshaus“ eine Methode entwickelt, die uns im Vertrauen für das eigene Leben stärkt und uns damit Mut macht für unseren ganz eigenen Weg, damit die Lebensenergie frei und kraftvoll fließen kann.



Wenn man die Idee zulässt, dass es allgemeingültige biographische Gesetzmäßigkeiten gibt, die als „Lebensräume in einem Lebenshaus“ bildlich dargestellt werden können, kann diese Ordnung des eigenen Lebens zu einem Gefühl von innerer Sinnhaftigkeit und vertrauensvoller Akzeptanz führen.

Alle sieben Jahre wie neu

Rein zellulär erneuert sich der Mensch alle sieben Jahre komplett. Diese Jahrsiebte begrenzen auch die Räume im Lebenshaus. Was passiert aber, wenn Lebensabschnitte zu früh gelebt werden (müssen)? Was, wenn sie zu weit herausgezögert werden? Wie können wir unsere Biografie rückwirkend verstehen, und worauf können wir uns vorbereiten und freuen? (Spoiler: Das Altern kann sehr freudvoll sein!) Die Vorstellung des Modells will zum Probieren, Staunen, Fragen und

Weiterdenken anregen. Oder wie Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ treffend sagt:

„Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, An keinem wie an einer Heimat hängen, Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, Er will uns Stufe um Stufe heben, weiten.“

Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussion

2. Digitaler Vortrag im Februar

von und mit Dr. Jochen Blom

Dienstag, 22.02.2022 / 19:00 Uhr

Die Coronaimpfung – Reloaded: Ein Update zur Covid-19-Impfkampagne

Auf der im Laufe des Jahres 2021 angelaufenen Impfkampagne beruhen die größten Hoffnungen auf ein absehbares Ende der Covid-19-Pandemie. Nachdem spätestens ab Sommer 2021 Impfstoffe für alle zur Verfügung stehen, war bei vielen die Erwartung, dass dieser Winter entspannter würde als der letzte. Die Realität sieht leider anders aus: Die Impfquoten stagnieren auf enttäuschendem Niveau, und die vierte Welle zeigt höhere Infektionszahlen als jemals zuvor. Vor diesem Hintergrund gibt Dr. Jochen Blom ein Update zum Stand der Impfkampagne.

- Sind Geimpfte genauso ansteckend wie Ungeimpfte?

- Warum liegen doch so viele Geimpfte auf den Intensivstationen?
- Gibt es neue Erkenntnisse zu Nebenwirkungen?
- Was bringt die Boosterimpfung, und wie oft müssen wir uns noch impfen lassen?
- Werden die Mutationen (Delta, Omikron etc.) alles ruinieren?

Diesen Fragen wird der Vortrag auf den Grund gehen, im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussion.



**Kommende Termine
des Humanistischen
Lebenskunde-Unter-
richtes und Jugend-
feier**



- **Jugendfeiernvorbereitung:** Samstag, 22.01. und Sonntag, 23.01. online. Leider kann das für in Hanau geplante Wochenende nur digital stattfinden. Alle Teilnehmer*innen werden gesondert über die Details informiert.
- **1. Unterrichtsseminar in Humanistischer Lebenskunde für die Klassen 5 bis 13:** Freitag, 4.02. bis Sonntag, 6.02. in der Jugendherberge Bad Homburg.
- **2. Unterrichtsseminar in Humanistischer Lebenskunde für die Klassen 5 bis 13:** Freitag, 18.02. bis Sonntag, 19.02. in Wiesbaden, Rheinstraße 78.

Präsenztermine wurden aufgrund der aktuellen pandemischen Lage leider wieder auf ein Minimum zurückgefahren. Die Teilnahme-Links zu allen Online-Veranstaltungen finden Sie auf www.humanistenhessen.de unter „Veranstaltungen“ oder direkt unter

www.humanisten-hessen.de/lebenskundeunterricht.

Interessenten, die in entsprechenden Mailverteiler aufgenommen werden möchten, bitten wir um ihre E-Mail-Adresse. Ihr erhaltet dann automatisch alle Einladungen zum Unterricht.

Wann, wenn nicht jetzt? – Wer, wenn nicht wir?

Ein Plädoyer fürs Impfen

Erneut sind wir mitten in einer Corona-Welle und weitere sind aktuell nicht auszuschließen. Das bedeutet: Sehr viele Menschen erkranken wieder, manche müssen sogar intensivmedizinisch behandelt werden, leiden wochen-, monate-, vielleicht jahrelang unter Post Covid und ja: Es sterben wieder viele, zu viele Menschen. Schon jetzt sind es über 200, teilweise über 300 Menschen am Tag. Und die Zahlen werden aller Wahrscheinlichkeit noch weiter steigen! Das Bitterste aber ist: Wir hätten diese Entwicklung relativ einfach verhindern können.

Ein Drittel verweigert die Impfung

In Rekordzeit ist es Wissenschaftler*innen gelungen, wirksame und sichere Impfstoffe zu entwickeln und im großen Maßstab herzustellen. Allein es fehlt bei einem Drittel der Bevölkerung an der Bereitschaft, sich impfen zu lassen! Diese Zurückhaltung ist vom Standpunkt des praktischen Humanismus, der sowohl auf kritischem, rationalem Denken als auch auf Empathie und Solidarität beruht, unbegreiflich. Eine Binsenweisheit lautet: Die Freiheit des Einzelnen gilt nicht schrankenlos. Sie endet dort, wo Freiheit und körperliche Unversehrtheit anderer betroffen sind.

Für humanistisch gesonnene Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Freiheit immer mit Verantwortung einhergeht. Andernfalls würde sie abgleiten in Narzissmus und Rücksichtslosigkeit. Von der Warte des kritisch rationalen Humanismus ist ebenso selbstverständlich das Bemühen, Entscheidungen aus den verfügbaren evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen abzuleiten. Und der wissenschaftliche Konsens zur Impffrage besagt eindeutig:

Impfen schützt! – Sowohl den einzelnen Geimpften als auch die Gesellschaft.

Ja, der Impfstoff wurde in Rekordzeit entwickelt

Und doch gab es keinen Rabatt in Sicherheitsfragen vor der Zulassung. Darüber hinaus gab es noch nie Impfstoffe, deren Sicherheit und Nebenwirkungen so sorgfältig beobachtet wurden wie die Corona-Impfstoffe. Schlicht, weil noch nie so viele Menschen in so kurzer Zeit geimpft wurden. Das schafft eine nie dagewesene statistische Klarheit, um sogar sehr seltene Nebenwirkungen überhaupt erst zu bemerken. Nein, Langzeitfolgen sind nicht zu befürchten. Was sich nicht binnen 6 Tagen nach der Impfung zeigt, zeigt sich auch nicht 6 Wochen, geschweige denn 6 Jahre nach der Impfung. Ja, auch Geimpfte können sich trotz Impfung infizieren, können trotz Impfung erkranken, können trotz Impfung andere anstecken. Aber all das ist weit weniger wahrscheinlich als bei Ungeimpften. Die Viruslast ist bei infizierten Geimpften deutlich niedriger, der Krankheitsverlauf deutlich milder. In Abwandlung von Bill Clinton möchte man ausrufen: It's the statistic, stupid! – Das macht es vielleicht auch so abstrakt, für manche leider zu abstrakt!

Doch die Impfung schützt, die Statistik ist eindeutig.

Tragische Gegenbeispiele gibt es, aber sie fallen im Vergleich nicht ins Gewicht. Die Statistik schlägt die Anekdote ... aufgrund der schiereren Masse! Ja, die politischen Entscheidungsträger*innen haben es zugelassen, dass heute weniger intensivmedizinisches Personal und damit weniger Intensiv-Betten zur Verfügung stehen als vor einem Jahr. Es ist richtig, dass hier politisch umgesteuert werden muss und dass sich das Problem durch dieses Politik-Versagen ausgerechnet jetzt verschärft. Aber ist das ein Grund, sich nicht impfen zu lassen? Nein, natürlich nicht! Jede*r sollte das Seine tun, um die Situation zu entschärfen. Sich impfen lassen schließt keineswegs aus, Herrn Spahn oder andere Entscheidungsträger*innen zu kritisieren! Nein, die Frage, ob man sich impfen lassen soll oder nicht, ist nicht mehr eine rein private Frage! Alle, die sich nicht impfen lassen, obwohl keine medizinischen Gründe dagegensprechen, belasten die Allgemeinheit. Es ist jedem zu wünschen, dass er im Falle eines

Herzinfarkts oder eines schweren Verkehrsunfalls schnellstmöglich in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht und intensivmedizinisch behandelt werden kann, dass er im Falle einer Krebsdiagnose ohne Verzögerung operiert werden kann, damit sich der Krebs nicht weiter ausbreitet. All das ist aktuell in Teilen Deutschlands und bald vielleicht auch in Hessen nicht mehr gewährleistet. Gemäß der Verantwortungsethik von Max Weber trägt jeder die Verantwortung für die voraussehbaren Folgen seines Handelns! – Die Folgen der grundlosen Impfverweigerung sind voraussehbar und sie sind dramatisch! 100.000, mehr als Hanau Einwohner*innen hat, sind genug! Wann sollte man an alle Zauderer und Zögerer im persönlichen Umfeld appellieren, sich endlich impfen zu lassen, wenn nicht jetzt? Wer sollte in dieser Frage eine klare Haltung beziehen, wenn nicht wir Humanist*innen?

Übrigens: Anderen helfen, stärkt die eigene Gesundheit

Es fühlt sich nicht nur gut an. Eine Studie aus den USA legt nun auch nahe, dass es gesund ist, andere Menschen zu unterstützen. Forschende von der Ohio State University konnten zeigen: Menschen, die anderen helfen, haben geringere Entzündungswerte im Blut.

Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer, die bei einer Befragung angegeben hatten, viel Zeit zu investieren, um Familie, Freunde oder Partnerinnen und Partnern zu helfen, hatten bei einer Untersuchung zwei Jahre später weniger von dem Entzündungsmarker Interleukin-6 im Blut.

Zum Hintergrund: Ein höherer Interleukin-6-Spiegel ist mit einem größeren Risiko für viele Krankheiten verbunden, darunter auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs.

Geburtstagsgrüße

Liebe Mitglieder,
wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute, vor
allem viel Gesundheit!

*„Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebens-
ziele: Freude, Schönheit und Natur, Gesundheit, Reisen
und Kultur. Darum, Mensch, sei zeitig weise! Höchste
Zeit ists! Reise, reise!“*

Wilhelm Busch



Humanistische Gemeinschaft Wiesbaden K. d. ö. R.

Post-Anschrift	Rheinstraße 78, 65185 Wiesbaden
Sekretariatsbesetzung	Jeden Dienstag von 10.00 – 13.00 (Elke Suchanek) Zurzeit nur telefonisch erreichbar!
Telefon	
Internet	0611-377715
E-mail	www.humanisten-wiesbaden.de buero@humanisten-wiesbaden.de
Bankverbindung	Nassauische Sparkasse IBAN: DE45 5105 0015 0137 0253 45. BIC: NASSDE55XXX